

Lausitzisches
M a g a z i n,

Erstes Stück, vom 16^{ten} Jan. 1772.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Die Stärkungen aus der Religion gegen die Empfindungen des zeitlichen Elendes.

D Weisheit, die vom Himmel stammet,
Du göttliche Religion!
Der Tugend, die du angeflammet,
Ertheilst du auch den schönsten Lohn.
Wer dich erkennt, und liebt, und übt:
Der ist im Leiden stark, im Sterben unbetrübt.

Das beste von den Seelengüthern,
Die Wahrheit, schenkst du dem Verstand;
Und machst den forschenden Gemüthern
Die Quelle alles Trosts bekannt.
Die traur'ge Nacht des Irrthums weicht
Wohin der helle Tag mit deinem Glanze reicht.

Der Mensch, durch deinen Wink geleitet,
Gelangt durch dich zum Christenthum. —
Die Wahrheit, die sich hier verbreitet,
Bekräftigt durchs Evangelium,
Ertheilet ihm den besten Rath,
Und zeigt, was er, als Christ, gewiß zu hoffen hat.